

KLAUSURVORBEREITUNG und DURCHFÜHRUNG



1. Leitfaden:

- *Erörternde materialgebundene (Geschichte: Darstellungen/ PW) oder*
- *materialungebundene Argumentation (Geschichte / PW)*

KLAUSURVORBEREITUNG und DURCHFÜHRUNG

2

Möglichkeiten:

- ↑ Thema ohne gestellte Leitfrage (z. B.: Der Versailler Vertrag; Der Rechtsstaat in der deutschen Geschichte (1871 bis heute))
- ↑ Thema mit gestellter Leitfrage [z.B.: Der Versailler Vertrag – ein gerechter Frieden?; Die Entwicklung der EU bis heute - eine Erfolgsgeschichte?]

KLAUSURVORBEREITUNG und DURCHFÜHRUNG

3

- Klausurvorbereitung:
- Tabelle als Gedankengerüst und Argumentationshilfe erstellen (Pro- und Contra für jede gewählte Betrachtungsebene)

KLAUSURVORBEREITUNG und DURCHFÜHRUNG

4

Die Weimarer Republik – zum Scheitern verurteilt?

Pro	Betrachtungsebene	Contra
	WIRTSCHAFT	
	POLITIK	
	RECHT	
	SOZIALES	



● **Einleitung (1)**

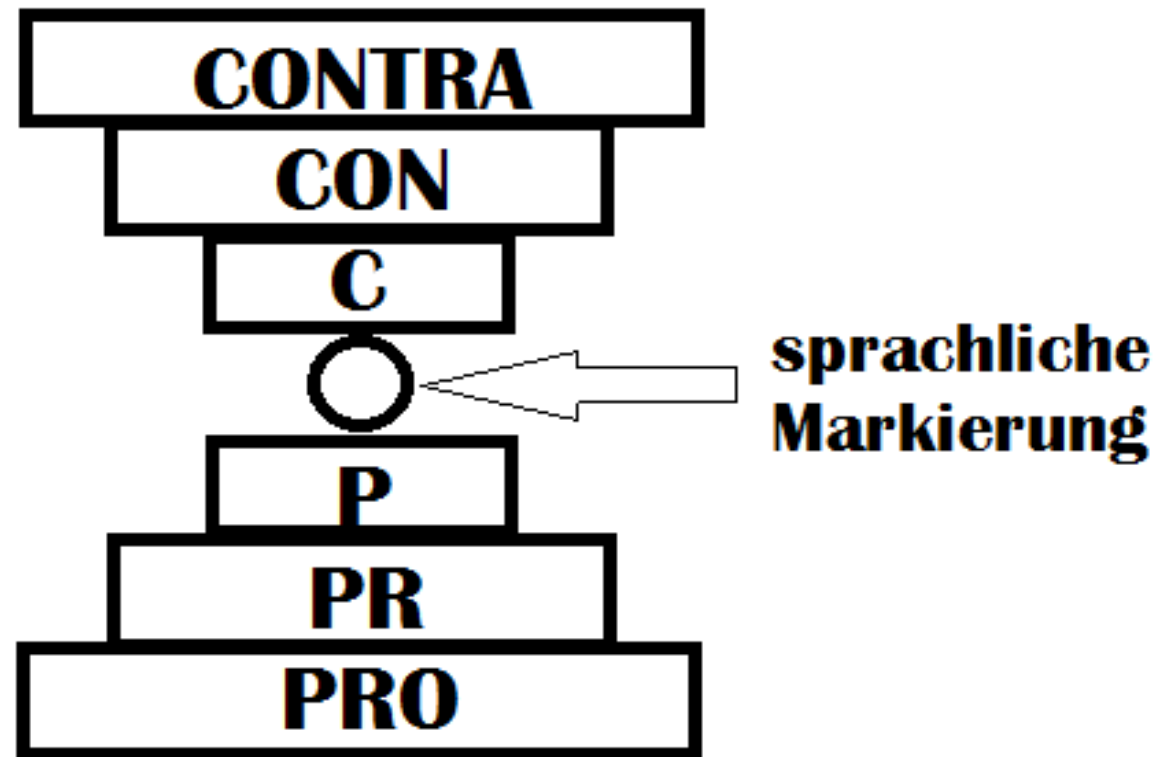
- Sprachlich gewandter einleitender Satz.
- auf Leitfrage eingehen oder Leitfrage erstellen (roten Faden der Klausur vorstellen, Zielsetzung): **Nur inhaltliche Einleitung**
- Kategorien mit (mind. 2) Kriterien definieren [Was bedeutet: „Zum Scheitern verurteilt“; „Erfolgsgeschichte“?]
- Betrachtungsebenen (mind. 2, max. 4) benennen [Wirtschaft, Soziales, Politik, Recht,...]

- Einleitung (2) ...
- diskrepante Positionen kurz darstellen
[„Diktatfrieden“ vs. „zu sanfter Frieden“;
Vertrag von Lissabon vs. möglicher EU-
Austritt GBs/europaskeptische Parteien]
- Aktualität [Beitritt Kroatiens zur EU am
1. Juli 2013 o. Außenpolitik: Libyen]

- Einleitung (3) ... (entfällt bei materialungebundener Argumentation)
- Äußere Quellenkritik:
- Autor und Thema
- Kontext (genauer Zeitpunkt und Umfeld),
- Adressat,
- Textsorte (Implikationen u. Erwartungen)
- Übergang mit sprachlichen Markierungen
versehen

2. Argumentation (1)

Sanduhr oder Tabelle (s.o.)



○ 2. Argumentation (2)

● Argumentation in Sanduhr- Struktur

- Zuerst: Argumente der einen Seite [Contra], beginnend mit dem stärksten Argument
- Dann: Übergang mit sprachlichen Mitteln [dagegen spricht, auf der anderen Seite,...]
- Danach: Argumente der anderen Seite [Pro], abschließend mit dem stärksten Argument

2. Argumentation (3)

- mind. 3 Argumente pro Seite
- Argumente kurz nennen (**analysieren**) (1/3) ,
dann **erläutern** durch Beispiele/ Belege (2/3)
- Übergang mit sprachlichen Mitteln versehen

3. Schluss: eigenes Urteil (1)

- keine neuen Argumente nennen oder erläutern
- das stärkste Argument der eigenen Position wird nochmal aufgegriffen und gegen das stärkste Argument der Gegenseite gewichtet (eigenes Argument sollte als wichtiger erachtet werden)

3. Schluss: eigenes Urteil (2)

- Bezug zur Einleitung herstellen:
 - aktuellen Bezug noch einmal aufgreifen,
 - Kategorien und Kriterien aus der Einleitung zur eigenen Urteilsfindung (Werturteil) nutzen und transparent machen,
 - Leitfrage nochmals aufgreifen

4. Allgemeine Hinweise

- Zitierregeln beachten
- Konjunktiv bei Wiedergabe von indirekter Rede beachten.
- Fußnoten auf Extrablatt
- Ränder nicht beschreiben

Urteilsbildung ist ein Zusammenspiel von...

14

Perspektive

als Sicht, aus der geurteilt wird
(ich, EU-Politiker, französischer Präsident)

Betrachtungsebenen

als Bereiche, für die mein Urteil gilt
(Wirtschaft, Politik, Recht, Soziales)

Fähigkeit, historisch-politische Sachverhalte zu beurteilen und daran orientiert zu handeln

Kategorien als Maßstab, an dem ich mein Urteil ausrichte
(Effizienz, Erfolg)

Kriterien, die jene Argumente ergeben, mit denen geurteilt wird (was ist erfolgreich, effizient, legitim?)